



Taferlscharte: links die Abfahrt, rechts der Anstieg zu derselben

Charakteristik:

Von Süden aus dem Riedingtal bei Zederhaus präsentiert sich die Skitour meist einfach: die Orientierung gestaltet sich aufgrund der Hochspannungsleitung hinauf in die Taferlscharte recht einfach, die tollen Hänge garantieren (entsprechende Schneebeschaffenheit vorausgesetzt) Abfahrtsgenuß. Einzig die gut 150 steilen Höhenmeter hinauf zur Taferlscharte verlangen sichere Verhältnisse und gute Spitzkehrentechnik (gut 30° Hangneigung). Die Gipfelschau am Taferlnock macht ohnehin Lust auf mehr, ein großer Teil der Paradegipfel der Radstädter Tauern läßt sich vom Gipfelplateau aus einsehen.

Hangausrichtung/Exposition: bis zur Taferlscharte südwestseitig, danach ostseitig	Dauer: Aufstieg: 2,5 – 3 Std. Abfahrt: 1 Std. Höhendiff.: 1030 Hm	Schwierigkeit: III (steile Passage hinauf zur Taferlscharte)
Talort: Zederhaus (1205m)	Stützpunkte: unterwegs keine	Karte: ÖK 156

Ausgangspunkt:

Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit im Weiler Wald unweit des Südportales des Tauerntunnels; von Zederhaus der bezeichneten Strasse ins Riedingtal folgen bis zum Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit (gut 6 km von Zederhaus);

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz rechts entlang des Weges aufwärts über das Tauerntunnelsüdportal und kurz durch den Wald aufwärts zur Neuseßwirtalm, dem flachen Almweg nun bis zur Muhrer Alm folgen. Hier scharf rechts abzweigen und auf dem Almweg in wenigen Kehren hinauf zur Aigner Alm. Nun unterhalb der Aignerhöhe erst flach in Richtung Taferlscharte (die Hochspannungsleitung führt auf der anderen Grabenseite hinauf), zuletzt immer steiler hinauf in die Taferlscharte. Aus dieser links haltend in einem Bogen auf das Gipfelplateau.

Abfahrt: wie Anstieg bzw. unterhalb der Taferlscharte orografisch rechts des Baches direkt hinunter zur Muhrer Alm



Anstieg zur Taferlscharte und weitere Route zum Gipfel in rot